

## Mentee-Profil

### Wer kann Mentee werden?

#### Förderbedingungen

Aufgrund der Zielrichtung des Projektes sind folgende Kriterien für die Auswahl der Mentees durch die Förderbedingungen definiert:

- Zuwanderungsgeschichte
  - Nichtdeutsche Staatsangehörige
  - Deutsche Staatsangehörige mit Zuwanderungsgeschichte (z.B. Aussiedlerinnen, Eingebürgerte, Nachfahren von Zugewanderten)
- Wohn- oder Schulstandort im Soziale-Stadt-Gebiet der folgenden Städte:
  - **Aachen, Bielefeld, Bottrop, Castrop-Rauxel, Dortmund, Düren, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Hagen, Hamm, Herne, Köln, Leverkusen, Mülheim, Oberhausen, Recklinghausen, Remscheid, Solingen, Velbert, Witten, Wuppertal**

#### Persönliche Voraussetzungen

Für die Teilnahme am Mentoring werden engagierte, motivierte und leistungsstarke Schülerinnen gesucht, die:

- gute schulische Leistungen zeigen,
- zu Beginn des Mentorings (d.h. im August 2010) die 9. – 12. Klasse von Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule oder das Berufskolleg besuchen,
- berufsorientiert sind und sich bereits mit Berufs- oder Studienwünschen beschäftigt haben,
- motiviert sind, um sich regelmäßig mit ihrer Mentorin zu treffen,
- soziale Kompetenzen und Engagement zeigen, z.B. als Klassensprecherin, in ehrenamtlichen Tätigkeiten oder im kulturellen oder sozialen Bereich,
- ggf. weitere Qualifikationen, z.B. Fremdsprachen, vorweisen können.

Bei minderjährigen Schülerinnen ist die Einwilligung der Erziehungsberechtigten erforderlich.

### Was bietet „Neue Wege in den Beruf“ Mentees?

Die Mentees erfahren von einer berufserfahrenen Frau Unterstützung bei der Klärung von Lebens- und Berufswünschen durch beratende Gespräche und Hilfestellungen, z.B. zur

- Präzisierung des Berufswunsches
- praktischen Unterstützung bei Bewerbungen und Vermittlung von berufsrelevanten Kontakten
- Vermittlung von Kenntnissen über den Arbeitsmarkt und das Berufsleben
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Nutzung von verfügbaren Ressourcen (z.B. Kammern, Berufsnetzwerke), um ein Beziehungsnetz aufzubauen und zu fördern

## Aufgaben der Mentee

- Bereitschaft, sich ca. einmal monatlich für etwa zwei bis drei Stunden mit der Mentorin zu treffen und sich zwischen den Treffen mit vereinbarten Aufgaben zu befassen
- Vermittlung der beruflichen Wünsche und Ziele an die Mentorin
- Engagement und Verbindlichkeit in der Mentoring-Beziehung
- Teilnahme am Rahmenprogramm (die Teilnahme an den Veranstaltungen ist verpflichtend)

## Bewerbung und Zeitraum

Ab Mitte März 2010 (vor und nach den Osterferien) werden in den jeweiligen Projektorten Informationsveranstaltungen für interessierte Schülerinnen und ihre Eltern angeboten, bei denen auch die Bewerbungsunterlagen verteilt werden. Bewerbungsunterlagen können auch beim ZFBT angefordert werden.

Der Bewerbungsschluss ist der **31.05.2010**.

Die Mentoring-Beziehung startet im September 2010 und endet im Juli 2011.

## Rahmenprogramm

Die Teilnahme am Rahmenprogramm ist fester Bestandteil des Mentoring-Programms und für die Teilnehmerinnen verpflichtend.

## Veranstaltungsübersicht (voraussichtliche Termine bzw. Zeiträume)

Veranstaltung	Voraussichtlicher Termin bzw. Zeitraum	Ziel	Dauer	Ort
Vorbereitung der Mentees	18.09.2010 und bei Bedarf ein weiterer Termin	Vorbereitung auf das Mentoring, interkulturelles Training	ca. 5 h	zentral an 2 - 4 Projektorten
Lokale Auftaktveranstaltung	An einem Tag zwischen dem 20.09. und 08.10.10	Kennen lernen der Mentorin	ca. 2 h	am jeweiligen Projektort
Gem. Erfahrungsaustausch mit Mentorinnen und Mentees im Rahmen eines Jahres-Netzwerktreffens	Ein Samstag im Januar/ Februar 2011	Erfahrungsaustausch und Netzwerktreffen	ca. 4 h	zentral
Erfahrungsaustausch für Mentees	Ein Samstag Ende März/Anfang April	Erfahrungsaustausch und Training	ca. 4 h	Castrop-Rauxel und weitere Orte, regional gebündelt
Abschlussveranstaltung	Anfang/Mitte Juli 2011	Erfahrungsaustausch, Resümee	ca. 3h	Zentral; ggf. regional gebündelt

## Kontakt

Bei weiteren Fragen zum Mentoring hilft Ihnen das Projektteam des ZFBT gerne weiter:

Petra Kersting (Projektleitung) kersting@zfbt.de 02305/9215018	Daniela Kuberka <a href="mailto:kuberka@zfbt.de">kuberka@zfbt.de</a> 02305/92150-11	Çiğdem Franz franz@zfbt.de 02305/92150-27	Sigrid Ernst ernst@zfbt.de 02305/92150-28
---	---	---	---

Dr. Claudia Windfuhr <a href="mailto:windfuhr@zfbt.de">windfuhr@zfbt.de</a> 02305/92150-22	Pauline Lukatsch <a href="mailto:plukatsch@zfbt.de">plukatsch@zfbt.de</a> 02305/92150-31
--	--

*Neue Wege in den Beruf* wird vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union gefördert. Das Projekt wird vom Zentrum Frau in Beruf und Technik (ZFBT), Castrop-Rauxel, durchgeführt. Kooperationspartner sind die Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA), die Ansprechpartner vor Ort sind, und der Westdeutsche Handwerkskammertag. Wobei auch die Landesvereinigung der Industrie- und Handelskammern und der Landesverband der freien Berufe mitwirken. Zudem arbeitet das ZFBT eng mit ZONTA International und Petek zusammen, aus deren Mitgliederkreis Mentorinnen gewonnen werden.